

CERTIFICAT

CERTIFICADO

СЕРТИФИКАТ

認証証書

CERTIFICATE

ZERTIFIKAT



Industrie Service

Baumusterprüfbescheinigung

über die Beurteilung einer Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2:1998 + AC:1999

Bescheinigungs-Nr.: G 464

**Antragsteller /
Bescheinigungs-
inhaber:** Meiller Aufzugtüren GmbH
Untermenzinger Straße 1
D-80997 München

Antragsdatum: 2007-10-29

Hersteller: Meiller Aufzugtüren GmbH
Untermenzinger Straße 1
D-80997 München

Produkt, Typ: Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel Typ HR3 in Verbindung mit einer Sicherheitsschaltung mit einem elektro-magnetischen Geber, Fabrikat Schmersal, Typ BNS260-11z, für verschiedenartige, waagrecht bewegte, kraftbetätigte Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren

Prüflaboratorium: TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7
D-70794 Filderstadt

Prüfgrundlage: Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995)
EN 81-1:1998 + AC:1999 / DIN EN 81-1:2000-05
EN 81-2:1998 + AC:1999 / DIN EN 81-2:2000-05

Ergebnis: Die Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt für den im Anhang zu dieser Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995).

Unterlagen: Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise des geprüften Bauteiles ist dieser Bescheinigung und deren Anhang die Zulassungszeichnung Nr. B 8278 3010 002 vom 2007-10-07 mit Prüfvermerk vom 2007-11-27 beizufügen.

Ausstellungsdatum: 2007-11-27

Prüflaboratorium
Aufzüge und Sicherheitsbauteile

Werner Rau

Sachverständiger

Achim Janocha



1 Anwendungsbereich

- 1.1 Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel, Typ HR3, in Verbindung mit einer Sicherheitsschaltung mit einem elektro-magnetischen Geber, Fabrikat Schmersal, Typ BNS260-11z, für verschiedenartige, waagrecht bewegte, kraftbetätigte Schacht-Schiebetüren.
- 1.2 Der Hakenriegel, Typ HR3, in Verbindung mit einer Sicherheitsschaltung mit einem elektro-magnetischen Geber, Fabrikat Schmersal, Typ BNS260-11z, gemäß Zulassungszeichnung Nr. B 8278 3010 002 vom 2007-10-09, darf anstelle des Hakenriegels mit als elektrische Sicherheitseinrichtung, für waagrecht bewegte, kraftbetätigte Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren gemäß nachfolgender Tabelle verwendet werden:

Typ	Bauart	Bescheinigungs- Nummer
STK26, TTK28	mittig öffnende, zwei- und vierblättrige Fahrkorb-Schiebetür	G 312 vom 2000-08-22
TTK25	einseitig öffnende, zweiblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetür	G 314 vom 2000-08-24
TTK31	einseitig öffnende, dreiblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetür	G 313 vom 2000-08-23
TTK32	mittig öffnende, sechsblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetür	G 317 vom 2000-08-21

- 1.3. Als weiteres an der Sperrung und Überwachung beteiligtes Bauteil der Gesamt-Verriegelungskonstruktion (geteilter Sperrmittelschalter) kommt bei mittig öffnenden Türen der Zwangstürkontakt, Schmersal, Typ AZ 15-zo (G 68/1) zum Einsatz.
- 1.4. Weiterhin gelten die aufgeführten Anwendungsbereiche und Bedingungen der in obiger Tabelle aufgeführten EG-Baumusterprüfbescheinigungen der jeweiligen Türverriegelung.
- 1.5. Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):
- Wechselstrom 230 V, 2 A
Gleichstrom 200 V, 2 A

2 Bedingungen

- 2.1 Die Zulassungszeichnung Nr. B 8278 3010 002 vom 2007-10-07 sowie die darin enthaltenen Text-hinweise und Maßangaben sind zu beachten.
- Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:
- Eingriffstiefe des Riegelhakens im Betriebszustand bei geschlossenem Ausgangstromkreis des Sicherheitsbausteines: ≥ 12 mm
 - Eingriffstiefe des Riegelhakens bei geschlossenem Ausgangstromkreises des Sicherheitsbausteines: ≥ 7 mm
 - Zusatzgewicht am Hakenriegel zum Ausgleich der größeren Betätigungskraft des wassergeschützten Magnetschalters gegenüber offenen Einstechschaltern
- 2.2 Der Betätiger des wassergeschützten Sicherheitsschalters, Fabrikat Schmersal, Typ AZ 15-zo, muss direkt am Gegenriegel der zweiten Türhälfte befestigt sein und die Lagesicherung ist mit Umschlagblech zu gewährleisten.
- 2.3 Bei mittig öffnenden Türen ist der Sicherheitsschalter, Fabrikat Schmersal, Typ-AZ-15-zo, zur Überwachung der 2. Türhälfte in Reihe mit dem Ausgangskontakt des Sicherheitsbausteines, Fabrikat Schmersal, Typ AES 9107, in den Sicherheitskreis zu schalten (geteilter Sperrmittelschalter).

Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung G 464 vom 2007-11-27



Industrie Service

3 Hinweise

- 3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise sind der Baumusterprüfbescheinigung G 464 und deren Anhang beizufügen:
- die Baumusterprüfbescheinigung der entsprechenden, in der Tabelle unter Punkt 1.2 aufgeführten Verriegelungseinrichtung
 - die Zulassungszeichnung B 8278 3010 002 vom 2007-10-07 „Deckblattbescheinigung G 464“ vom 2007-10-07 mit Prüfstempel vom 2007-11-27
 - die EG-Baumusterprüfbescheinigung der Sicherheitsschaltung, Fabrikat Schmersal, Typ AES 9107, (Zertifikat-Nr. 01/2008/5A/0604/2246 vom 2006-07-13)
- 3.2 Diese Baumusterprüfung beurteilt nicht das Einhalten der Bedingungen für die IP-Schutzarten für elektrische Betriebsmittel.
- 3.3 An der Verriegelungseinrichtung muss zusätzlich zum Kennzeichen der Gesamtverriegelungseinrichtung ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.4 Die Baumusterprüfbescheinigung G 464 darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.
- 3.5 Diese Baumusterprüfbescheinigung entspricht aus rechtlichen Gründen keiner EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile nach Anhang IV) der Richtlinie 95/16/EG.
- In der Liste der Sicherheitsbauteile (Anhang IV der Richtlinie 95/16/EG) sind Verriegelungseinrichtungen für Fahrkorbtüren nicht enthalten. Daher kann dafür keine EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile) der Richtlinie 95/16/EG ausgestellt werden.
- Die geprüfte Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt die Anforderungen der EN 81-1/2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1/2:2000-05, Ziffer 8.9.3 und des Anhanges F.1.
- 3.6 An der Verriegelungseinrichtung muss zusätzlich zum Kennzeichen der Gesamtverriegelungseinrichtung ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.7 In Anlehnung an Anhang XI der Richtlinie 95/16/EG, unterliegt dieses Bauteil der Vereinbarung zur stichprobenartigen Prüfung zwischen unserer Zertifizierungsstelle und dem Hersteller vom 1998-08-12.

4 Unterlagen

Der Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 464 liegt die Gutachtliche Beurteilung (BR_G464) vom 2007-11-27 der Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile, Aktenzeichen IS-FSA-STG/Ja über die Beurteilung der Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1/2:2000-05 zugrunde.

Anbau wassergeschützte Türkontakte

Mittig öffnende Schachtschiebetüren STS 26, TTS 28, TTS 32 und Zenit (Bild1a,2,3)

Einseitig öffnende Schachtschiebetüren TTS 25, TTS 31 (Bild1b)

(gemäß EG- Baumusterprüfbescheinigung ATV 726 mit Zulassungszeichnung A 8279 3010 002)

Verriegelungseinheit mittig öffn. Fahrkorbtüren STK 26, TTK 28, TTK 32 und Zenit (Bild5)

Verriegelungseinheit einseitig öffnende Fahrkorbtüren TTK 25, TTK 31 (Bild6)

(gemäß Baumusterprüfbescheinigung G464 mit Zulassungszeichnung B 8278 3010 002 bzw. G450 mit A 8290 3010 001)

1. Montage

Sicherheitssensor und Haltewinkel ① mit 2 Innensechskantschrauben ② auf der Grundplatte ③ befestigen Walzenschalter ④ mit 2 Sechskantschrauben ⑤ am Kämpfer fixieren.

2. Einstellung

Mit dem Gummipuffer ⑥ eine Mindesteingrifftiefe zwischen Hakenriegel ⑦ und Riegelraste ⑧ von **12mm** einstellen.

Wenn der Sicherheitssensor schaltet *muss die Eingrifftiefe mind. 7mm* betragen. Falls der Sicherheitssensor nicht rechtzeitig schaltet, können max. 2 Unterlegplatten ⑨ unter dem Haltewinkel des Betätigungsmagneten an der Riegelraste ⑧ beigelegt werden.

Dadurch kann der voreingestellte Spalt von 5mm zwischen Sicherheitssensor ⑩ und Betätigungsmagnet ① auf 4mm bzw. 3mm reduziert werden. (Bild 4)

Max. 2 Unterlegplatten verwenden !!!

3. Anschluss

Der Sicherheitssensor BNS 260-11z ist nach beiliegendem Anschlussplan mit dem lose mitgeliefertem Sicherheitsbaustein AES 9107 (Versorgungsspannung 24V DC) zu verdrahten.

Wichtiger Hinweis:

Montage, elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme darf nur im spannungslosen Zustand durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die entsprechenden VDE- Vorschriften sind einzuhalten.

Bild 1a Ruhezustand

Schachttüre geschlossen und verriegelt Ausgangstromkreis des Sicherheitsbaustein geschlossen. (*Überdeckung Riegel/Raste ≥ 12*)

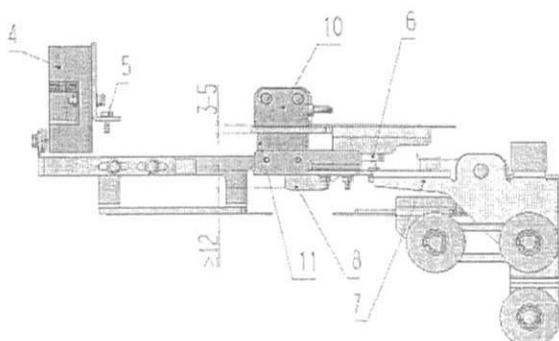


Bild 1b Darstellung ohne Gegenriegel

(bei einseitig öffnenden Türen)

Einstellung u. Montage des Hakenriegel für einseitig öffnende Schachtschiebetüren analog Bild 1 – 3

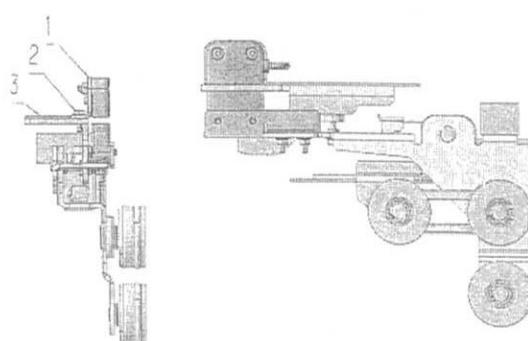
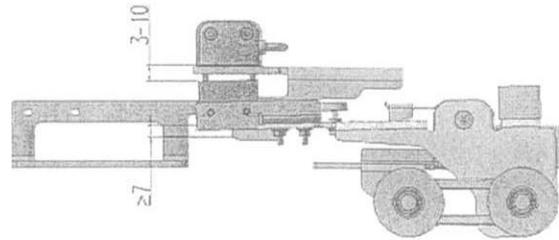
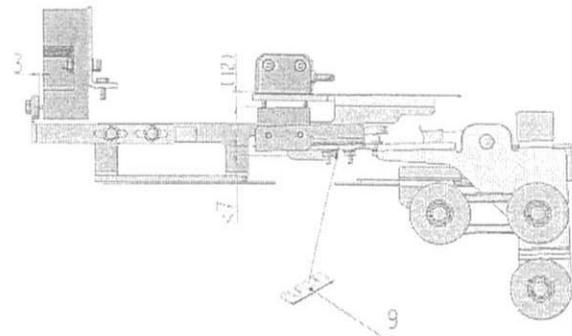


Bild 2 Öffnungsphase
(Öffnungsbereich des Sicherheitskreises)

Schachttüre geschlossen und verriegelt
 Ausgangsstromkreis des Sicherheitsbaustein
 geschlossen. (Überdeckung Riegel/Raste ≥ 7)


Bild 3 geöffneter Sicherheitskreis
(Überdeckung < 7 mm)

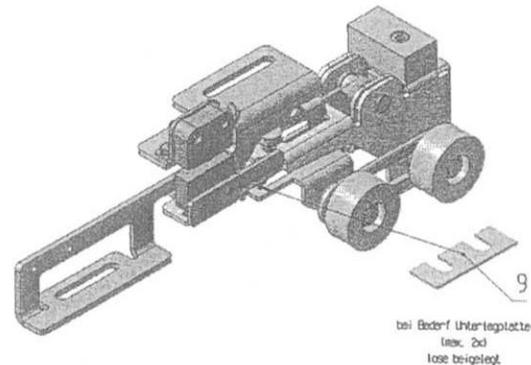
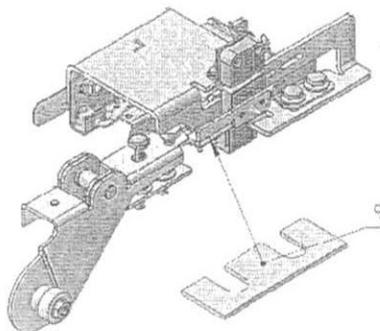
Schachttüre geschlossen und verriegelt,
 Ausgangsstromkreis des Sicherheitsbaustein geöffnet. (Überdeckung Riegel/Raste < 7)


Bild 4 Korrektur bei Schaltungenaugkeiten
(Sensor schaltet nicht)-
Darstellung Schachttürriegel

Der Kontaktabstand kann bei allen Anwendungsvarianten durch max. 2 Einschub- Unterlegplatten verringert werden.

(analog Bild 5 und 6)

Die Gesamteingriffstiefe des Riegelhakens zum Gegenriegel muss bei allen Anwendungen ≥ 12 mm sein, bei Unterbrechen des Schalters < 7 mm


Bild 5 Korrektur bei Schaltungenaugkeiten
(Sensor schaltet nicht)-
Darstellung Fahrkorbverriegelung mittig

Bild 6 Korrektur bei Schaltungenaugkeiten
bei Schaltungenaugkeiten
(Sensor schaltet nicht)-
Darstellung Fahrkorbverriegelung einseitig
